



Rundschreiben

Nr. 04 | 2017

Preise für Anfahrt und Standzeit

Zuschläge für Anfahrt und Standzeiten sind immer wieder Diskussionspunkte bei der Abrechnung. Oftmals sind es auch die Auftragnehmer, die sich scheuen, solche Zuschläge zu erheben – obwohl dies objektiv gesehen gerechtfertigt ist. Jedem wird einleuchten, dass für zwei Tagwerk Strohpressen und einer Anfahrt von 10 km der Aufwand in keinem angemessenen Verhältnis zu der Entlohnung steht. Das Gleiche trifft auf den Fall zu, wenn jemand einen Kipper für einen Tag lang ausleiht, damit aber nur zwei Fahren fährt und der Kipper die restliche Zeit herumsteht. Mit dem neuen Verrechnungssatzheft 2017 wurden folgende Regelungen als Empfehlung getroffen, die wir hier nochmal erläutern:

Anfahrt: Bei einer Anfahrt von mehr als 5 km ab Heimatstandort der Maschine und einer Arbeitsdauer von weniger als 1 h wird ein Zuschlag in Höhe des Preises von ½ Stunde des jeweiligen Arbeitsverfahrens empfohlen.

Beispiel 1 (mit direktem Stundenpreis):

Der Auftrag Silowalzen mit einem Radlader 15 Tonnen zum Preis von 65,00 €/h dauert 45 min, die Anfahrt beträgt 6 km. Als Gesamtpreis ergibt sich:

$$0,75 \text{ h} \times 65,00 \text{ €} + 0,5 \text{ h} \times 65,00 \text{ €} = 81,25 \text{ €}$$

Beispiel 2 (ohne direktem Stundenpreis):

Der Auftrag ist 1 ha Heu pressen mit einer GP-Pressen (9,40 €/Ballen) und ist in 45 min fertig erledigt, wobei 13 Ballen gepresst werden, die Anfahrt beträgt 7 km. Als Gesamtpreis ergibt sich:

$$13 \text{ St.} \times 9,40 \text{ €} + 0,5 \times (1 \text{ h} / 0,75 \text{ h} \times 13 \text{ St.} \times 9,40 \text{ €})^* = 203,67 \text{ €}$$

*Berechnung der Stundenleistung

Standzeiten: Beträgt beim Verleih von Anhängern die tatsächliche Fahrtzeit nur einen Bruchteil der Verleihzeit, sollten die Stand- bzw. Wartezeiten mit 25 -50 % des Preises bei tatsächlicher Nutzung in dieser Zeit bezahlt werden.

Inhalt

- S. 1 | Preise für Anfahrt und Standzeit
- S. 2 | Maschinenpartnerschaft
- S. 2 | MR Beratung – Praxisbeispiele
- S. 2 | Infoabend Kinsey Düngemethode
- S. 3 | Betriebshilfe – Aktuelles
- S. 3 | MR Kranzl und U30 Ausflug
- S. 3 | Karten Agritechnika
- S. 4 | Neue Maschinen

Beispiel:

Ein 18 t Zweiachskipper wird zum Maisdreschen ausgeliehen. Der MR Preis beträgt pro Stunde $18 \times 0,75 \text{ €} = 13,50 \text{ €}$. Der Landwirt holt den Kipper um 08:00 Uhr morgens ab, bringt ihn um 19:00 Uhr zurück (11 Stunden) und ist in der Zwischenzeit aber nur 3 Mal vollgeladen vom Feld zum Lagerhaus gefahren, was vier Stunden Zeit entspricht. Die beiden Landwirte vereinbaren, für die 4 Stunden den vollen Preis und für die restlichen 7 Stunden 25 % vom vollen Preis zu berechnen. Als Gesamtpreis ergibt sich:

$$4 \text{ h} \times 13,50 \text{ €} + 7 \text{ h} \times (0,25 \times 13,5 \text{ €}) = 77,63 \text{ €}$$

Im Sinne eines fairen Miteinanders bitten wir alle Mitglieder, sich bei der Abrechnung an diesen Zuschlägen zu orientieren.



Maschinenpartnerschaft als Lösung

Eine Neuinvestition in Schlepper, Güllefass, Kipper oder andere Maschine steht an? In der direkten



Nachbarschaft gibt es aber keine Möglichkeit, sich in Form einer Gemeinschaft zusammen zu tun und es soll auch nicht gleich die große Maschinengemeinschaft als GbR werden? Dann bietet sich eine Maschinenpartnerschaft an, um

durch gemeinsame Maschinennutzung Kosten zu senken. Damit ist die regelmäßige Nutzung der Maschine eines anderen mit festen Regeln gemeint, was auch schriftlich festgehalten wird. Es bietet sich dazu an, auch bis ins übernächste Dorf zu denken, ob es dort nicht jemanden gibt, der eine entsprechend freie Maschinenkapazität hat. Solche Abfragen, die notwendigen Vereinbarungen und Vergleichsrechnungen erledigen wir gerne in der Geschäftsstelle für euch.

Ein Beispiel dazu: Jemand braucht einen neuen Schlepper ca. 160 PS für 400 h im Jahr. Bei der insgesamt vorhandenen relativ hohen Maschinenausstattung gibt es fast sicher im Umkreis von 5 - 10 km jemanden, der einen nicht voll ausgenutzten Schlepper in der Halle stehen hat. Damit wäre beiden geholfen – höhere Maschinenauslastung und gesparte Investitionskosten.

MR Beratung - Praxisbeispiele

Gute und abgewogene Entscheidungen zur betrieblichen Entwicklung treffen – dabei wollen wir mit dem Angebot der MR Betriebsberatung unterstützen. Wie solche Beratungsgespräche in der Praxis ablaufen, dazu hier einige Beispiele von realen Fällen (Namen jeweils geändert):

Praxis-Fall 1: Landwirt Müller betreibt Milchviehhaltung und Ackerbau. Grund der Beratung waren folgende Fragen und Zielsetzungen:

- Arbeitszeit reduzieren und Freiräume schaffen
- Konkrete betriebliche und persönliche Ziele setzen
- Betriebsleiterpaar empfindet eine allgemeine Unzufriedenheit mit Landwirtschaft

Der wesentliche Inhalt des Beratungsgesprächs war der zweite Punkt: Die Ziele für sich selbst herausfinden und festlegen. Es wurde besprochen, die Milchkuhe um 55% abzustocken. Damit wird ebenfalls ausreichend Betriebseinkommen erzielt. Der Betriebsleiter kann wieder mehr seinem Hobby nachgehen und sich mit seiner Frau Zeit für Ausflüge nehmen. Die Arbeit im Ackerbau wird größtenteils ausgelagert.

Praxis-Fall 2: Der Betrieb Maier besteht aus den Betriebszweigen Ackerbau, Bullenmast und Milchviehhaltung. Daneben werden einige Wohnungen an Arbeiter vermietet und es wird der eigene Forst bewirtschaftet. Die konkreten Fragen des Betriebsleiters waren:

- Wo verdiene ich wie viel Geld?
- Wie kann es gelingen, gleich viel Geld zu verdienen und 1000 Akh einzusparen?

Im Beratungsgespräch wurden alle Betriebszweige betrachtet. Der Gewinn im Ackerbaubetrieb war 0 €, der Stundenlohn in der Bullenmast 3 €. Die Arbeiterwohnungen waren mit einem Gewinn von 0 € nicht rentabel, der Betriebszweig Forst wirft jedoch einen sehr hohen Gewinn ab. Die Milchviehhaltung läuft rentabel und hat auch noch Potential zur Verbesserung. Die Empfehlung aus der Beratung ergab:

- Den Ackerbau auf günstige Pachtflächen reduzieren (Pachten waren zu hoch)
- Die Bullenmast aufgeben
- Eine Mietpreissteigerung bei den Arbeiterwohnungen ansetzen
- Freigewordene Zeit in die Milchviehhaltung investieren

So wurde der Gewinn gesteigert und 1000 Akh jährlich eingespart.

Nutzt die Chancen, die sich durch eine Beratung bieten! Die Kosten werden durch die Ergebnisse meist mehrfach aufgewogen.

Für weitere Informationen und Termine stehen wir in der Geschäftsstelle zur Verfügung.

Infoabend Kinsey Düngemethode

Die Düngemethode nach Neal Kinsey basiert auf dem amerikanischen Agrarwissenschaftler William Albrecht und zielt auf eine Steigerung der Bodenfruchtbarkeit sowie der Nährstoffverfügbarkeit ab. Dazu ist die Gestaltung eines ausgewogenen Verhältnisses der Makro- und Mikronährstoffe entscheidend. VLF, BBV und MR veranstalten zu diesem Thema einen Informationsabend am **23.11.2017, um 19:30 Uhr im Gasthaus Ebersberger Alm**. Der Referent **Dr. Dominik Christophel** be-

beschäftigt sich intensiv wissenschaftlich mit den Zusammenhängen. Daneben wird **Josef Hägler** aus dem Landkreis Amberg-Weilheim von seiner mehrjährigen Pra-



xiserfahrung mit der Kinsey Düngemethode berichten. Im Vorfeld können Bodenuntersuchungen nach der Kinsey Methode eingeschickt werden mit umfangreiche Auswertungen u.a. zur totalen Kationen Austausch-Kapazität, pH, Organischer Substanz (Humus), Basen-Sättigung von Ca, K, Mg, Na und den Gehalten an Bor, Eisen, Mangan und Zink (Preis netto 85,00 Euro, Bearbeitungsdauer ca. 5 Wochen). Detailliertere Informationen in der Geschäftsstelle.

Betriebshilfe - Aktuelles

Herzlich willkommen Marianne, Kathrin und Stefan!



Unsere neue Dorfhelferin Marianne Obermaier stammt aus Pörsdorf bei Assling. Schon letztes Jahr war sie als Praktikantin bei uns und nun ist sie fest als hauptberufliche Dorfhelferin angestellt. Sie spielt Akkordeon und war als Festdame beim Bur-schenverein Steinkirchen aktiv.

Kathrin Bodmayr aus Glonn ist seit 01.09. als nebenberufliche Betriebshelferin für unseren MR im Einsatz. Sie hat zwei Kinder und ist gelernte Schreinerin und Landwirtin.



Ihr Motto - aus Liebe zum Tier und Leidenschaft zur Landwirtschaft!



Stefan Bogner arbeitet seit dem Frühjahr als nebenberuflicher Betriebshelfer. Er ist 20 Jahre alt und wohnt in Gelting, Gemeinde Pliening. Auf dem elterlichen Betrieb werden 65 Milchkühe mit Nachzucht gehalten. Momentan ist er im Praxisjahr der Winterschule und

hilft aus, wenn es die Arbeit auf dem eigenen Hof zulässt.

Wir wünschen euch alles Gute und sagen danke für euer Engagement!

Fortbildungen für Betriebshelfer/-innen:

Seminar 1: „Wellnesstag“ für Betriebshelfer

09.11.2017, 10:00 - 14:30 Uhr, GH Huber, Oberndorf
Inhalt: Rückenschonendes Arbeiten in der Landwirtschaft, effektive Pausengestaltung und Entspannungstechniken. Referentinnen sind eine Physiotherapeutin und Frau Sibylle Braun, Entspannungspädagogin.

Seminar 2: Tiergesundheit bei Kuh und Kalb

20.11.2017, 13:00 - 16:30 Uhr, Hofcafe Reienthal, Glonn, Inhalt: Vorbeugende Maßnahmen zur Tiergesundheit bei der Kälberaufzucht und Milchkuhhal-

tung sowie Behandlungsmöglichkeiten bei bestimmten Krankheitsbildern. Referent ist Tierarzt Dr. Axel Linhart.

Anmeldung ab sofort über die Geschäftsstelle möglich. Die Betriebshelfer/innen werden auch direkt über die Seminare informiert.

MR Kranzl - für Frauen und Männer

Am **Samstag, den 11.11, von 14:00 - 16:00 Uhr** findet das nächste MR Kranzl im **Gasthaus Schlammerl** in Wolfesing statt.

„Harmonisch und zufrieden alle unter einem Dach“

Wie kann ein gutes familiäres Miteinander im landwirtschaftlichen Betrieb erreicht werden bei den Herausforderungen durch gemeinsames Wohnen mehrerer Generationen, dem engen Übergang zwischen Arbeit und Familie, der Aufgaben- und Rollenverteilung sowie unterschiedlichen persönlichen Erwartungen fürs Private und den Betrieb? Und wie kann auch in akuten Konfliktsituationen eine Lösung möglich werden? Darüber referiert **Diakon Andreas Klein** auf Grundlage seiner langjährigen Erfahrung als Leiter der bäuerlichen Familienberatung der Erzdiözese München und Freising. Das gemütliche Beisammensein soll natürlich auch nicht zu kurz kommen. Wir laden dazu ein und freuen uns auf einen schönen Nachmittag. Zur Planung bitte Anmeldung in der Geschäftsstelle.

U30 Ausflug

Am **Do, 31.10.2017** starten wir zum ersten **U30 Ausflug** unseres Maschinenrings. **Hofnachfolger, Geschwister, Partner** –



– also der jüngere Teil aus den Familien unserer Mitglieder ist dazu sehr herzlich eingeladen. Es soll ein fachlich interessanter als auch geselliger Ausflug werden.

Dazu haben wir folgendes Programm organisiert:
Abfahrt: 11:00 Uhr Glonn Busbahnhof, 11:15 Uhr Assling bei Linde, 11:30 Uhr Ebersberg Volksfestplatz

- Besichtigung **des Versuchsbetriebs der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft** in Grub
 - Weiterfahrt nach Kochel am See zur **Besichtigung des Walchenseekraftwerks**
 - Anschließend **Einkehr im Bräustüberl Tegernsee**
- Rückkehr ca. 22:30 Uhr. Bei Hinfahrt Brotzeit im Bus. Ein Unkostenbeitrag von 10,00 € wird im Bus eingesammelt. Anmeldung ab sofort in der Geschäftsstelle.

Karten für Agritechnika

Die Agritechnika findet vom 12. bis 18.11. in Hannover statt. Über den MR können wieder verbilligte Karten erworben werden – über zwei Möglichkeiten:

1) Direkter Kauf der Karten unter

<https://www.messe-ticket.de/DLG/AGRITECHNICA2017>

	MR Preis	Rabatt-Code
Tageskarte:	14,00 €	MR1TAG
Zweitageskarte:	21,00 €	MR2TAGE
Dauerkarte:	45,00 €	MRDAUER
Exklusivtageskarte:	51,00 €	MREXCLUSIV

2) Kauf der Karten durch Anruf bei der MR Geschäftsstelle: Preise wie oben – ggf. zuzüglich Versand.

Hinweis: Es gibt zur Agritechnika 2017 nur noch personalisierte Eintrittskarten. Es handelt sich hierbei um eine Vorgabe des Messeveranstalters.

Neue Maschinen von Mitgliedern

Neu angeschaffte Maschinen werden laufend nach der Meldung an die Geschäftsstelle auf der Homepage (siehe: Leistungen → Maschinenvermittlung) und auch auf der Startseite veröffentlicht. Hier gesammelt die Eintragungen aus der letzten Zeit:

Peter Kirchlechner, Assling: **Kipper 8 t mit Silieraufbau, Auflaufbremse, Verleih solo und komplett**, Tel. 0162/8923291

Gernot Brodner, Hohenbrunn: **Zweiachsmäher Allrad für Steiflächen und Pflegeflächen mit Front-, Heckmähwerk 3,50 m und Bandschwader, Verleih nur komplett** Tel. 0179/6202865 oder 08102/72312

Benno Singer, Westerdorf: **Kies-Muldenkipper 24 t, 14m³, Verleih solo und komplett** Tel. 0175/5716733

Mit besten Grüßen

Max Ostermaier
Vorsitzender

Sepp Winkler
Geschäftsführer

und das ganze Team von der Geschäftsstelle!

Impressum: Maschinen- und Betriebshilfsring Ebersberg / München-Ost e.V., Wasserburger Str. 2, 85560 Ebersberg (Herausgeber); Bildnachweis: Fotolia

Nicht vergessen! Frist Gasölantragstellung 30.09.2017



Wo treiben sich eigentlich Ihre Zinsen herum?

Zeit für Ihr Geld!
Jetzt Termin vereinbaren!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Genossenschaftliche Beratung hilft Ihnen, Ihr Geld optimal anzulegen. Vereinbaren Sie gleich einen Termin bei Ihrem Berater oder unter Telefon 08092 701-0 oder www.rv-ebe.de

 **Raiffeisen-Volksbank
Ebersberg eG**

Zuverlässig – Persönlich – Nah!

Marktplatz 1, 85567 Grafing • Telefon 08092 701-0 • www.rv-ebe.de